



5000 Flugstunden hat Peter Ragg bereits in seiner roten Cessna für Hilfs- und Forschungsprojekte über afrikanischem Boden absolviert

Buschpilot aus Afrika auf kurzem Zwischenstopp am Flughafen Linz

HÖRSCHING. Mit 40 hat sich Peter Ragg vom gemütlichen Leben als Optiker in Tirol verabschiedet. Als Buschpilot erforscht er mit Ehefrau Hannelore seit 15 Jahren den afrikanischen Kontinent. Gestern präsentierte der Weltenbummler seine Biografie in Linz.

VON ANNA WIMMER

„Nach Hausbau, Firmen-gründung und Kindern habe ich mich gefragt, ob das mein Leben gewesen sein soll“, sagt Peter Ragg. Der Optiker verkaufte mit 40 Jahren sein Geschäft und überredete Ehefrau Hannelore, mit ihm nach Afrika zu gehen. Bereits vor der Geburt der Söhne Florian und Paul lebte das Paar einige Jahre in Kenia. Doch die politische Unruhe zwang sie zur Rückkehr. Diesmal sollte der Neuanfang in Afrika dauerhaft sein.

„Im Busch fliegen ist keine Taxifahrt. Man sollte immer einen Plan D oder E parat haben.“

PETER RAGG
Buschpilot in Afrika

„Wir haben uns vom sozialen Netz in Österreich getrennt, und ich habe meinen Berufspilotenschein gemacht“, so Ragg. Touristen über Nationalparks zu fliegen war für die Rags aber nicht genug Herausforderung. Sie engagieren sich für Hilfs- und Forschungsprojekte. 24 Länder Afrikas haben sie mit ihrer kleinen roten Cessna schon bereist. In Somalia haben sie Lebensmittelpakete abgeworfen und in Kenia Löwen mit Peilsendern bestückt. Hannelore Raggs medizinisches Wissen als Röntgenassis-

tentin war nicht nur dabei von Nutzen. Peter Ragg erkrankte bereits zweimal an Malaria.

Auch mit den oft undemokratischen Strukturen in Afrika hatte der Buschpilot schon Probleme. Als er an Gabuns Küste bei der Zählung von Buckelwalen half, entdeckte er dutzende illegale Fischerboote aus China. Ragg meldete den Missstand den Behörden und wurde prompt vor Gericht zitiert. „Die Königsfamilie stand hinter den Machenschaften und machte mir das Leben schwer“, so Ragg, der derzeit in Mosambik lebt.

Schockierende Fotos

Rückschläge halten den Buschpiloten nicht von seinen Abenteuern ab. Vor kurzem schloss Peter Ragg das Projekt „Megaflyover“ ab. Dabei flog er in Baumwipfelhöhe über den

Kontinent. Mit einer Spezialkamera wurden rund 200.000 Fotos über dem Boden gemacht. „Dabei habe ich viel Hässliches gesehen. Von Kindersoldaten bis zu brennenden Wäldern“, so Ragg.

STICHWORT

Biografie gewinnen

Die Abenteuer von Hannelore und Peter Ragg mit ihrer Cessna am schwarzen Kontinent schildert Autor Christoph Barszczewski in dem Buch „Traumberuf Buschpilot in Afrika“. Land&Leute verlost unter www.nachrichten.at/gewinnspiel drei Exemplare der Biografie. Das Buch kann auch unter www.buschpilot.at um 29,50 Euro bestellt werden.